

Sortenbestimmung

Die Bestimmung von Apfel- oder Birnensorten anhand ihrer Früchte wird durch die Tatsache erschwert, dass die Früchte einer Obstsorte sehr stark variieren können. Faktoren, welche die äußeren Fruchtmerkmale beeinflussen sind z. B.:

- die Witterung im Verlauf des Sommers
- die Stelle, an der sie am Baum gereift sind (Sonnen- oder Schattenfrüchte)
- die Unterlage, auf welcher der Baum veredelt wurde (Sämlingsunterlage oder Typenunterlage)
- die Pflege des Baumes (z. B. starke Düngung oder starker Schnitt)



Erst wenn einige Früchte vorliegen, ist zu erkennen, welche Merkmale für die jeweilige Sorte typisch sind.

In der Regel reichen **fünf typische, gut gefärbte und unbeschädigte Früchte** für eine Bestimmung aus. Bei seltenen oder schwierig zu bestimmenden Sorten ist u. U. eine größere Anzahl erforderlich. Stiel und Kerngehäuse sind wichtige Bestimmungsmerkmale. Daher sind wurmstichige Früchte und solche ohne Stiel für eine Bestimmung unbrauchbar, da bei wurmstichigen Früchten meistens das Kerngehäuse beschädigt ist.

Hilfreich für eine erfolgreiche Bestimmung sind außerdem folgende Angaben:

- Standort des Baumes; viele Obstsorten haben eine regionale Verbreitung.
- Alter des Baumes; ist dieses nicht bekannt, so hilft auch eine Schätzung..
- gebräuchliche Bezeichnung für die Sorte; manchmal existiert ein Name für die Sorte, der, auch wenn es ein Fantasienamen zu sein scheint ist, bei der Suche nach dem richtigen pomologischen Namen weiterhilft.
- Angabe zu weiteren Sorten, die neben dem unbekanntem Baum stehen.
- Herkunft des Baumes; mitunter ist noch die Baumschule bekannt, von welcher der Baum bezogen wurde.